

# Jugend im Wettkampf

## Kräftemessen bei Königslutters Feuerwehr-Nachwuchs

Von Werner Gantz

**SCHEPPAU.** Nach dem Vorbild der Erwachsenen und mit gleicher Löschübung, aber ohne Wasser, trugen die Jugendfeuerwehren der Stadt Königslutter ihre Wettkämpfe aus. Die stellvertretende Stadt-Jugendfeuerwehrwartin Birgit Diekmann begrüßte dazu in Scheppau neun Gruppen aus der Kernstadt und den Ortsteilen sowie viele Zuschauer. Besonders willkommen waren die acht Kindergruppen (Löschzwerge), die ebenfalls zum Kräftemessen angetreten waren.

Insgesamt zehn Ortsbrandmeister oder Betreuer fungierten als Wertungsrichter. Der Einsatzablauf folgte strengen Zeitvorgaben: Von einer angenommenen offenen Wasserstelle mussten die Saugrohre bis zur Tragkraftspritze verlegt und dann die Schlauchleitungen angeschlos-

sen werden.

Nach dem Sprung über einen Wassergraben erschwerten Hindernisse den Weg zur Brandstelle. Nach den Ansagen „Wasser marsch“ und danach „Wasser halt“ wurde noch das Binden von vier verschiedenen Knoten mit Halteseilen verlangt. Der zweite Teil war ein Staffellauf mit Hindernissen und feuerwehrtechnischen Übungen.

Am Ende standen folgende Platzierungen fest: Auf Platz 1 Beienrode mit 1396 Punkten, gefolgt von Ochsendorf (1379), Rottorf (1360), Scheppau (1347), Lauingen (1339), Glentorf (1327), Rhode (1321), Boimstorf (1309) und Königslutter mit (1308) Punkten.

Bei den Löschzwergen entschieden Leitergolf, Kübelspritze und Schlauchspiel: Rhode II, Glentorf, Ochsendorf II, Rottorf I, Rhode I, Ochsendorf I, Lem und Rottorf II.



Die Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren aus Rhode landeten am Ende auf Platz sieben. Hier bei der Aufnahme der Saugrohre. Foto: Werner Gantz